

Allrounder mit Top-Verarbeitung und gutem Sound



Der Focal ist piekfein gefertigt, besonders der Antrieb ist edel gemacht

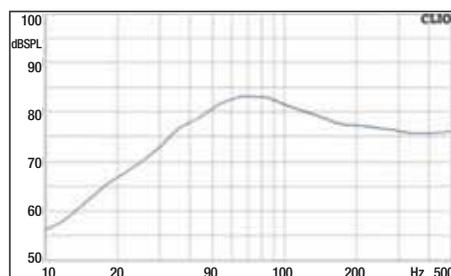


Focal P25F

Nachdem bereits der kleinere Bruder P20F im Test einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat, darf jetzt der 25-cm-Sub P25F ran. Auch er ist mit Focals Flax-Membran ausgestattet, bei der Flachfasern in ein Harz einlaminiert werden. Das verspricht trotz relativ geringer Materialstärke eine stabile Membran, was auch einem Subwoofer gut zu Gesicht steht. Eingefasst wird die Membran von einer schmalen Gummisicke, die eine sehr gute Ausnutzung der Fläche und damit viel Membranfläche bringt. Der Antrieb ist ein echtes Schmuckstück, so viel Mühe hat sich Focal bei der Fertigung gegeben. Sogar einen Kranz Löcher in der unteren Polplatte wurde dem Woofer spendiert, damit auch der Hohlraum unter der Schwingspule belüftet ist. Die Parameter des P25F geraten sehr ausgewogen, womit der Woofer ebenso flexibel einzusetzen ist. In unserem 25-l-Gehäuse fühlt er sich pudelwohl und spielt bis 46 Hz hinunter.

Sound

Der Klang des P25F ist eher auf der Sound-Quality-Seite, er liefert zwar auch netten Druck, doch macht er keinen Hehl daraus, dass seine Spezialität eher die präzise Wiedergabe ist. Komplizierten Bassläufen folgt er pfeilschnell und auch bei jazzigen Kontrabasspassagen behält er perfekt den Überblick. Das geht glücklicherweise nicht auf Kosten der Durchsetzungs-



Der Focal läuft wunderbar ausgewogen und bietet von allem etwas, Grenzfrequenz und Schalldruck sind in Ordnung

kraft, denn der Focal kann bei Bedarf auch mal zuhauen. Der P25F ist also der Richtige für den gepflegten Mischbetrieb aller Musikstile.

Bewertung

Preis	um 200 Euro		
Klang	50 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	2,0	■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,0	■■■■■

Focal P25F

Oberklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

1,5

CAR & HiFi Ausgabe 4/2017

„Allrounder mit Top-Verarbeitung und gutem Sound.“